

Leseprobe

des Buches All-Kraft von Volker von Schintling-Horny

Der ganze Kosmos ist in Bewegung. Jeder der vielen Milliarden Sterne dort oben rotiert ellipsenförmig. Das bedeutet er hat auch zwei Pole und damit erzeugt jeder Stern All-Kraft Energie. Diese All-Kraft Energie strömt im gesamten Kosmos so auch hier auf der Erde. Sie umgibt uns. Da sie aber nicht gebündelt ist merken wir nichts davon. Erich Neumann schreibt sehr ausführlich über die All-Kraft folgendes:

„Diese Energie ist die alles umspülende, durchdringende elektromagnetische Kraft, die in unausschöpfbaren Dimensionen den Altvorderen aber auch uns in der Gegenwart dienstbar, helfend zur Seite stehen würde, wenn wir sie nur richtig wiedererkennen und ehrfurchtsvoll einsetzen würden. Denn diese ewig neu erzeugte All-Kraft ist der Lebenshauch Gottes.“

Wenn wir in einem See schwimmen umspült uns das erquickende Wasser, von seiner Energie merken wir aber gar nichts. Wenn das Wasser nun aber durch eine Feuerwehrspritze gebündelt auf uns gerichtet wird dann ist die austretende Kraft sehr wohl spürbar. Und so müssen wir uns durch Steinsetzungen gebündelte All-Kraft vorstellen. Diese All-Kraft ist von Jedermann fühlbar und auch mental messbar.

Unsere Mütter und Väter bauten vor 30 000 bis 4 000 Jahren vor Chr. Steinkreisanlagen. Aus den heute noch vorhandenen Resten lassen sich viele Einzelheiten zum Sinn und Zweck dieser teilweise riesigen Bauten erkennen.

Es existieren runde oder eiförmige Steinkreise, die kosmische All-Kraft-Energien bündeln und je nach Größe über die Erde im Kugelumfang verteilen. Zweitens existieren diese Steinkreise mit im NO und SO aufgestellten Fersensteinen, Antennen um die gebündelten All-Kraft Energien an einen anderen Ort weiterzuleiten.

Diese beiden Ausführungen haben in OW oder NS Richtung auch einen länglichen Schaltstein um die gesamte Anlage und weitergeleitete All-Kraft Energie in Positiv, Negativ oder Neutral zu schalten.

Als Dritte Möglichkeit können um ein Stück Land in der Größe eines Gemüsegartens bis etwa 800 ha eiförmige Steinkreise mit min. je 5 Steinen gesetzt werden um dieses Land zu harmonisieren. Es ist eine Akupunktur der Landschaft. Hierdurch sind bessere Qualitäten und Mengen durch die gebündelte All-Kraft Energiezufuhr bei den Ernten zu erzielen. Einsparung von Spritzmitteln und Dünger. Dörfer und Wohnsiedlungen werden harmonisiert und haben weniger Negatives wie Ehescheidungen, Krankheiten, Streit und so fort. In Schulen könnte der Notendurchschnitt durch bessere Konzentration um eine Note angehoben werden. In Krankenhäusern würden die Patienten wesentlich schneller gesunden. Wir können uns genauso wie unsere Mütter und Väter es zu Megalith Zeiten taten fast kostenlos ein Paradies auf Erden schaffen. Die große Schwierigkeit besteht nur darin: Wir müssen es auch tun.

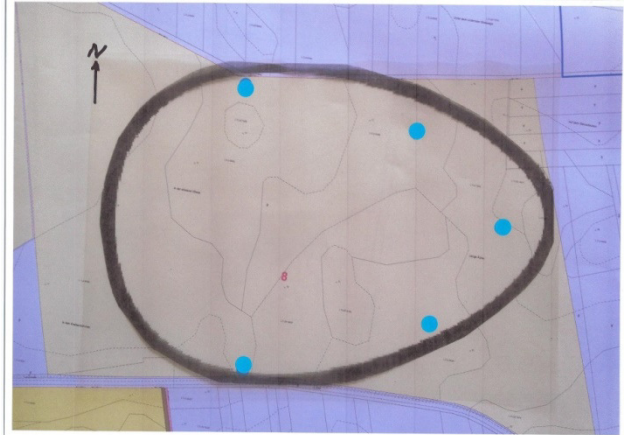
**Hier werden Ackerflächen zu „Orten der Kraft“.
Ausführung von der Planung Seite 174**

**Natürliche Energien bündeln um bessere Erträge zu
erzielen. Dünger und Spritzmittel einsparen.**

Jeder Landwirt ist heute darauf angewiesen beste Erträge bei möglichst kleinem Einsatz zu erzielen um weiter existieren zu können. Der stark angewachsene Aufwand an Maschineneinsatz, Dünger oder Spritzmitteln lässt sich recht einfach mit natürlichen Mitteln reduzieren. Unsere Vorfahren wandten diese Methoden schon vor vielen 1000 Jahren an um besser zu überleben. Schauen wir nur mal über den Teich nach England oder Irland wo heute noch viele Steinkreise zu sehen sind. Die Wissenschaft steht da vor einem Rätsel. Warum haben die Altvorderen so viel Arbeit für die oft 50 oder 100 Tonnen schweren Steinsetzungen aufgewendet.

Unsere Mütter und Väter bauten vor 30 000 bis 1 000 Jahren vor Chr. Steinkreisanlagen. Aus den heute noch vorhandenen Resten lassen sich viele Einzelheiten zum Sinn und Zweck dieser teilweise riesigen Bauten erkennen.

Hier zwei Ackerflächen von ca. 25 ha Größe werden durch Steinkreise zu „Orten der Kraft“.



Bilder: Verfasser

Ackerfläche A:

Ackerfläche B:

Die Ackerflächen A und B ca. 50ha werden durch je fünf Steinkreise zu Orten der Kraft.

Die Flächen werden jede von fünf kleinen Steinkreisen in Eiform eingerahmt. Die Ei Linie ist nur auf kopiert damit die fünf Steinkreise von je 4,5 m Durchmesser und mit 5 Steinen besetzt ihre genaue geometrische Lage erhalten. Die blauen Punkte sind die geplanten, einzugrabenden Steinkreise.

Dieses Vorhaben das viele Generationen, wie die ledernen Reithosen des Urgroßvaters genutzt werden kann wird fast kostenlos von **oben** mit einer Energie von 1,2 bzw. 11,0 Trilliarden Bovis/Biophotonen Lebensseinheiten BE geschenkt. Dünger und Spritzmittel müssen jedes Jahr teuer gekauft werden.

Die Praxis

Als Erstes wird auf einem Plan die Form und Größe der einzurahmenden Fläche festgelegt. Man kann Kreis-Durchmesser wie zum Beispiel 1,5; 3; 4,5; 6,5 oder 13 m oder ein Vielfaches davon verwenden.

Hier eine Hilfe zur Berechnung der Sehne im Steinkreis, des Abstands von Stein zu Stein. Unter der Seite www.arndt-bruenner.de/mathe/mathekurse.htm findet man eine brauchbare Tabelle.

Als Form ist oft die Eiform mit der Spitze nach NO oder NW zeigend günstig. Ein Ei enthält immer etwas Lebendiges. Dann wird die Lage der fünf oder mehr Steinkreise nach dem Bauchgefühl oder Blick auf den Plan markiert. Bei fünf Steinkreisen ist es günstig wie hier in den dicken Bauch zwei und zwei Steinkreise in die dünnere obere Hälfte zu legen. Es muss ein harmonisches Bild geben. Dann ist der fertige Plan einzuscannen und es sind mit dem GPS Computer Programm die Koordinaten zu bestimmen. Dies kann auch mit normalen Koordinaten von Google Map geschehen.

Noch einfacher ist das Finden der Steinkreis-Koordinaten mit der Rute.

Man geht die Grenze des Grundstückes in NS-Richtung ab und fragt mental: „Zeig mir die Koordinate, wo der Steinkreis auf diesem Grundstück liegen soll. Das gleiche wird von einer der beiden anderen Seiten in OW-Richtung gefragt. Da, wo sich die beiden angezeigten Linien schneiden, ist der Mittelpunkt für den gesuchten Steinkreis.

Wenn man keine Übung mit der Rute hat kann man mit dem GPS oder mit den Google Map Daten die draußen auch im Smartphones angezeigt werden, auf den Acker gehen und die vorher festgelegten Koordinaten ausloten und mit Stangen markieren. Die gefundenen Punkte sind die Mittelpunkte der zu bauen Steinkreise.

Zur Aufstellung einer Steinsetzung ist es sinnvoll kostenlose Findlinge wie sie jeder Bauer an den Feldrainen lagert zu verwenden. Für diese Steinkreise sollten die 5 Steine nicht über 50 kg je Stein schwer sein. Jeder Stein wird so tief eingegraben das seine Oberkannte 0,7m tief von der Erdoberfläche aus gerechnet liegt und später ohne Probleme gepflügt werden kann.

Dann wird mit einer Schnur der Radius des Steinkreises von der Mitte aus im Kreis herumgezogen. Richtung Norden ist die erste Steinsetzung. Hier wieder einen Holzpflöck eingetrieben. Die Sehne von Stein zu Stein mit einer zweiten Schnur oder dem Zollstock vermessen. Sie hat bei einem 5 Steine Kreis von 2,25 m Radius einen Abstand von 2,64 m. Die so ermittelten 5 Punkte des Kreises markieren wir mit Holzpflöcken, die wir später durch Steine ersetzen. Der erste Stein steht im Norden. Aber nicht genau da sonst die Anlage inaktiv wäre. Darum versetzen wir den ersten Stein um 4°bis 6° gleich ca. 50 cm nach Ost. Und dann 2,64 Meter weiter den zweiten Stein und so fort. Als Letztes wird der Mittelstein gesetzt.



Am einfachsten wird mit einem Bagger gearbeitet. Fünf Löcher baggern. Steine mit 0,7 Meter Oberkante Stein zu Oberkante Acker

tief einlegen und wieder verfüllen dauert eine knappe Stunde je Steinkreis.



*Einlegen des Steins
Bilder: Verfasser*

Nach Abschluss der Steinsetzungen wird in den kommenden Jahren entweder eine Verbesserung der Biophotonen

Lebensenergien der Frucht bei gleicher Düngung und Einsatz von Spritzmitteln um 35% erreicht oder besser ist natürlich die andere Alternative bei **gleichem Frucht Ertrag wie bisher die Einsparung von 20% der aufzubringenden Spritzmittel und 25% Einsparung des zu streuenden Düngers.**

Steinkreise A **ohne** **1,2,3,4.** **1,2,3,4,5.**
Grundstück in BE geschätzt

Bovis/Biophotonen	116 000	1 Mil.	1,9 Trilliarden
Frequenz	670 Hz	840 Hz	822 Hz
Wirkkreis	0 km	3,6 km	nur innen
Bodenintensität	50%	76%	99 %
Verhältnis			
Positiv/Negativ	2:8	5:5	10:0

Steinkreise B **ohne** **1,2,3,4.** **1,2,3,4,5.**
Grundstück in BE geschätzt

Bovis/Biophotonen	95 000	1,4 Mil.	11,0 Trilliarden
Frequenz	680 Hz	882 Hz	999 Hz
Wirkkreis	0 km	5,3 km	nur innen
Bodenintensität	50%	75%	99 %
Verhältnis			
Positiv/Negativ	2:8	5:5	10:0

Positiv/negativ von 2 zu 8 ist auf 10 zu 0 gestiegen.
 Positiv/negativ ist das Verhältnis der positiven oder negativen Kräfte, Wesenheiten oder Gedanken im Wirkkreis. Die negativen werden natürlich versuchen ihre Herrschaft zu behalten, denn sie verlieren hierdurch einen Großteil ihres Einflusses.

In einigen Jahren wird jeder Bäcker für sein Brot nur noch ALL-Kraft-Energie AKE-Mehl zum Backen haben wollen, da die Kunden kein anderes als AKE Brot haben wollen.

Nachwort.

Unser **Ziel die Unendlichkeit der Wirkkreise von Bienensiebensternen über die ganze Erde zu verbreiten ist Mitte März 2012 erreicht.** In einem Wirkkreis sind alle Ursachen für Krankheiten die durch Wasseradern oder Gitternetze entstehen wie Krebs, MS oder spröde Knochen, beseitigt. Das bedeutet kein Lebewesen wird dadurch mehr krank. Weiterhin wird das Verhältnis von Positiv zu Negativ durch die vielen gebündelten AKE`s auf unserem Planeten Erde von jetzt 2:8 immer weiter in Richtung Positiv bis 10:0 voran schreiten. Trotzdem legen die Dunklen **neue** sehr energiereiche Gitterstreifen oder punktuelle tellurische Schlotte die den guten Seelen mächtigen Schaden wie Unterleibsbeschwerden, dauernder Husten, Bronchen bis zur Lungenentzündung oder Siechtum, zufügen.

Das nächste heißt **standhalten.** Wie Goethe so deutlich sagt: „**Nach dem Siege binde den Helm fester**“. Angriffe kommen aus jeder Ecke und sind nur **schwer zu erkennen.** Darum müssen wir jetzt besonders wachsam sein und diese Angriffe zu ihren Urhebern einfach zurücksenden damit sie darunter leiden und nicht wir. Wenn einmal genügend Steinsetzungen und positiv handelnde Menschen vorhanden sind wird die Welt von allem Negativen im Verhältnis von 10:0 befreit sein.

Jeder kann mithelfen

Jeder ist aufgerufen ob klein oder groß so viel wie möglich Steinsetzungen zum Wohle von Mutter Erde zu platzieren. Wie einfach ist es doch eben mal kurz zum Beispiel 6 Kieselsteine auf dem Küchentisch im Kreis auszulegen. Schon ein so kleiner Kreis hilft uns und auch „Mutter Erde“ besser zu Überleben.